

Produktname: CD146 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21362**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:72kD;Observed MW:125kD

Antigen-Informationen

Genname	MCAM MUC18 Cell surface glycoprotein MUC18 (Cell surface glycoprotein P1H12;Melanoma cell adhesion molecule;Melanoma-associated antigen A32;Melanoma-associated antigen MUC18;S-endo 1 endothelial-associated antigen;CD antigen CD146)
Alternative Namen	
Gen-ID	4162.0
SwissProt ID	P43121
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen CD146

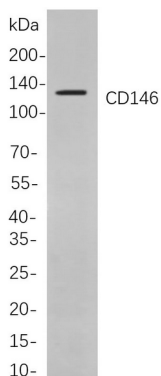
Hintergrund

Zelllokalisierung: Membran. Funktion: Spielt eine Rolle bei der Zelladhäsion und der Kohäsion der Endothelzellschicht an interzellulären Verbindungen im Gefäßgewebe. Seine Expression ermöglicht es Melanomzellen, mit zellulären Elementen des Gefäßsystems zu interagieren und dadurch die hämatogene Tumorausbreitung zu verstärken. Könnte ein Adhäsionsmolekül sein, das während der Embryonalentwicklung in Neuralleistenzellen aktiv ist. Wirkt als Oberflächenrezeptor, der die Tyrosinphosphorylierung von FYN und PTK2 sowie einen vorübergehenden Anstieg der intrazellulären Kalziumkonzentration auslöst. Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche V-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält drei Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Gewebespezifität: In Endothelzellen im Gefäßgewebe des gesamten Körpers nachgewiesen. Kann während der embryonalen Migration auf der Oberfläche von Neuralleistenzellen auftreten. Scheint in normalem adultem Gewebe auf die glatte Gefäßmuskulatur beschränkt zu sein. Steht im Zusammenhang mit dem Tumorwachstum und der Metastasierung beim malignen Melanom des Menschen. Wird am stärksten in metastatischen Läsionen und fortgeschrittenen Primärtumoren exprimiert und ist nur selten in benignen melanozytären Nävi und dünnen Primärmelanomen mit geringer Metastasierungswahrscheinlichkeit nachweisbar.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers CD146. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.